

Mitreißende Musik sorgt für ausgelassene Stimmung

„Tolle Atmosphäre“ beim Konzert für die Wohnungslosenhilfe im Hauenebersteiner Rantastic

Baden-Baden (co) – Das mittlerweile sechste Rockkonzert zugunsten der Caritas-Wohnungslosenhilfe fand eine bisher nie da gewesene Resonanz. Im Hauenebersteiner Rantastic wurde dabei nicht nur die Bühne gerockt, viele Besucher fühlten sich sehr schnell zum ausgelassenen Mittanzen animiert.

Das Rüstzeug dazu war in einem vorabendlichen Schnellkurs im Rockabilly Jive vermittelt worden, bei dem die Profis des Karlsruher Jailhouse-Clubs von Interessierten förmlich überrannt wurden. Diese boten allein schon optisch einen ansprechenden Augenschmaus in ihren Kostümen der 50er Jahre, die die Fans zu Begeisterungstürmen hinrissen. Der Club hatte auch für die entsprechende Dekoration gesorgt mit Oldtimern, die manche Fanherzen höher schlagen ließen, oder einer alten Triumph vor der Bühne.

Jochen Gebele, Geschäftsführer des Caritasverbandes, hatte nach dem mit seiner Tochter absolvierten Rockabilly-Jive-Kurs schon zu Beginn des Konzerts ein durchweichendes Hemd, und damit war er nicht allein. Er habe bei dem



Das Publikum hält es nicht auf den Stühlen: Zwei Bands laden im Rantastic zum Mittanzen ein.

Foto: Hecker-Stock

alljährlichen Konzert noch nie so viele Besucher und eine so tolle Atmosphäre erlebt, freute er sich über die rege Resonanz. Sein Dank galt dem Team vom Rantastic, in dessen Räumlichkeiten das Konzert bereits im zweiten Jahr über die Bühne ging, und natürlich den Bands.

Christian Frisch, experimentierfreudiger Bassist von Cobra Express, ist Leiter des Fachbereichs Obdachlosenwesen bei

der Caritas und von Beginn an als Musiker bei diesen Konzerten mit von der Partie. Er bedankte sich ausdrücklich bei etlichen der Wohnsitzlosen, die beim Aufbau geholfen und sich für das Konzert aktiv eingebracht hatten, das sie live miterlebten. Oberbürgermeisterin Margret Mergen hatte die Schirmherrschaft gerne übernommen: „Was gibt es Schöneres, als mit Freunden in ei-

ner tollen Location bei fetziger Musik und klasse Stimmung abzurocken und dabei noch etwas Gutes zu tun“, ermunterte sie zum allgemeinen Abtanzen im Hinblick auf die zunehmende Zahl Wohnsitzloser auch in Baden-Baden.

Das etwas veränderte Konzept des Konzertes hatte bei den Fans gegriffen, das erstmals unter dem Motto „Rocking Fifties“ stand, was bei

den Besuchern sehr gut ankam. Den musikalischen Auftakt übernahm die Karlsruher Band Cobra Express mit Tempo geladenen, expressiven Songs wie „Waikiki Beach Party“, die jedoch bei den Tanzlustigen noch nicht so recht zünden wollten. Das änderte sich jedoch schlagartig beim Auftritt der Hauptgruppe King Cruisers, deren Bandmitglieder teils bei den eigentlich angekündigten Roadrunners spielten. Zum Auftakt ging es fast in Richtung Country-Rock'n'Roll, doch ganz schnell eroberten Ohrwürmer wie „Blues Suede Shoes“, „Heartbreak Hotel“ oder „Hound Dog“ die Herzen der Besucher. Die ließen sich jetzt nicht mehr lange bitten.

Das ganz große Können war gar nicht gefragt, aus reiner Freude an der mitreißenden Musik wurde abgetanzt, was die Sohle hergab. Auffallend viele junge Leute waren gekommen und hatten sichtlich ihren Spaß, immer wieder wurden während eigener Tanzpausen die Paare des Jailhouse-Clubs bewundert, die wahrlich eine Augenweide boten. Es wurde eine lange Nacht, an deren Ende alle erschöpft, aber hochzufrieden waren.